

Niederschrift Nr. 19

über die **öffentliche** Sitzung
des Wirtschafts- und Finanzausschusses der Gemeinde Hennstedt
am Dienstag, 14. November 2017, im Amtsgebäude Hennstedt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:41 Uhr

Anwesend sind:

Herr Torben Bock als stellv. Vorsitzender
Herr Jürgen Bonde
Herr Dieter Noroschadt
Frau Birge Frey
Herr Georg Hentscher (ab 19.45 Uhr)
Herr Jens Thiessen als Vertreter für Herrn Jann Wendt
Herr Uwe Boye als Vertreter für Herrn Gerald Grimmer

Entschuldigt fehlen:

Herr Gerald Grimmer
Herr Jann Wendt

Als Gäste anwesend:

Frau Anne Riecke, Bürgermeisterin (bis 20.40 Uhr)
Herr Sebastian Rosinski, Gemeindevertreter (bis 20.40 Uhr)
Herr Arno Schallhorn, Gemeindevertreter (bis 20.40 Uhr)
Herr Ingo Schallhorn, Gemeindevertreter (bis 20.40 Uhr)
Herr Henning Dethlefs, Gemeindevertreter (bis 20.40 Uhr)
Herr Otto Beeck, Bauausschussvorsitzender (bis 20.40 Uhr)

Von der Verwaltung:

Frau Ronja Steffen als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der stellvertretende Vorsitzende, die Absetzung des Tagesordnungspunktes

4. Personalangelegenheiten

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt. Die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Der stellvertretende Vorsitzende stellt den Antrag, die Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt

9. Sichtung der Belege des Haushaltsjahres 2016 zur Vorbereitung des Jahresabschlusses 2016

auszuschließen, weil berechnigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
 2. Genehmigung der Niederschrift der gemeinsamen Sitzung des Wirtschafts- und Finanzausschusses sowie des Bauausschusses vom 18.08.2017
 3. Mitteilungen
 4. 1. Nachtragshaushaltssatzung sowie 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 der Gemeinde Hennstedt
 5. Kindertagesstätte Lummerland
 - a) Wirtschaftsplan, politischer Beitrag 2018
 - b) Sachstand Baufortschritt
 - c) Finanzierungsmodell Erweiterung
 6. Zuschussantrag Hennstedter Vogelgilde Einigkeit von 1723
 7. Mobilitätskonzept EfA
 8. Eingaben und Anfragen
- nicht öffentlich**
9. Sichtung der Belege des Haushaltsjahres 2016 zur Vorbereitung des Jahresabschlusses 2016

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend. Es werden keine Fragen gestellt

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift der gemeinsamen Sitzung des Wirtschafts- und Finanzausschusses sowie des Bauausschusses vom 18.08.2017

Beschluss:

Die Niederschrift der gemeinsamen Sitzung des Wirtschafts- und Finanzausschusses sowie des Bauausschusses vom 18.08.2017 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 3. Mitteilungen

Der stv. Vorsitzende informiert die Anwesenden darüber, dass es im Nachgang der letzten gemeinsamen Sitzung des Wirtschafts- und Finanzausschusses mit dem Bauausschuss ein Gespräch mit Herrn Büsing von der DLZ gab. Dieser hatte bei der Sitzung heimlich eine Audioaufnahme gefertigt. Eine Bandaufnahme ist nicht gestattet, wenn nicht alle Beteiligten dieser zustimmen. Wäre die Presse zu der heutigen Sitzung anwesend gewesen, wären sie nochmals darauf hingewiesen worden.

Weiter hat die DLZ zu der gemeinsamen Sitzung des Wirtschafts- und Finanzausschusses mit dem Bauausschuss in der Online-Ausgabe der DLZ ein Foto von Herrn Bock, seinem Geschäftspartner und einer Kundin seiner Firma für eine Berichterstattung über die Gemeinde Hennstedt genutzt. Herr Büsing wurde darauf hingewiesen, dass dies äußerst unglücklich ist, die Firma von Herrn Bock nichts mit seinem Ehrenamt zu tun hat und dieses in Zukunft nicht wieder vorkommen sollte.

Der stv. Vorsitzende teilt mit, dass alle Fristen zur Anmeldung des Schadenfalles „Inne Merrn“ eingehalten wurden und die Forderungen nun von der Gegenseite geprüft werden. Das weitere Verfahren bleibt abzuwarten.

Negativ äußert der stv. Vorsitzende, dass das damals aufgestellte Konzept des Markttreffs nicht funktioniert. Es werden häufig Vereinsfeste, Bälle, Familienfeiern etc. nicht im Inne Merrn sondern außerhalb gefeiert. Über Lösungsmöglichkeiten oder Konzeptänderungen sollte nachgedacht werden.

TOP 4. 1. Nachtragshaushaltssatzung sowie 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 der Gemeinde Hennstedt

Der stv. Vorsitzende stellt den Anwesenden den 1. Nachtragshaushalt vor. Er spricht insbesondere an:

- Die Ausgaben für Veranstaltungen (Osterfeier, Gelöbnis) mussten um 4.800,- € angehoben werden. Diesen stehen aber zusätzliche Einnahmen aus dem Gelöbnis in gleicher Höhe gegenüber. Es sind dann aber keine weiteren Mittel für Veranstaltungen (Weihnachtsmarkt) in diesem Jahr vorhanden.
- Der Ansatz für das Ferienprogramm wurde stark überschritten. Es wird darauf hingewiesen, dass der Ansatz 2018 nicht erhöht wird im Vergleich zum Ursprungshaushalt 2017. Es wird auf die Haushaltsdisziplin hingewiesen. Im nächsten Jahr sollten feste Budgets für die einzelnen Fahrten festgelegt und weitere Kosten durch Eigenanteile abgedeckt werden. Die Bürgermeisterin teilt dazu noch einmal mit, dass die Fahrt zum Legoland die Kostenüberschreitung hauptsächlich verursacht hat. Es wurde mit dem Großgruppenrabatt geplant, bei Zahlung des Eintrittes wurde aber später nur der einfache Rabatt gewährt. Die Bürgermeisterin hat für das Jahr 2018 bereits mit einigen Bürgermeistern der Umlandgemeinden gesprochen, die sich ggf. an den Kosten des Ferienprogrammes beteiligen wollen. Herr Thießen ergänzt zu diesem Thema, dass bei solchen Fahrten auch ein höherer Eigenanteil verlangt werden könnte.
- Der stv. Vorsitzende teilt mit, dass noch Höhergruppierungsanträge von Beschäftigten vorliegen. Hierüber haben der Hauptausschuss und die Gemeindevertretung zu entscheiden. Es würden Mehrkosten von ca. 2.000,- € pro Jahr entstehen. Der Wirtschafts- und Finanzausschuss stellt fest, dass diese Summe vom Haushalt getragen werden kann und stimmt einer möglichen positiven Antragsentscheidung finanziell zu.
- Die Kosten für Arbeiten am Sportlerheim wurden im Nachtrag mit 25.000,- € veranschlagt, dagegen zu rechnen ist eine Förderung des LSV in Höhe von 5.000,- €. Bisher wurden noch keine Arbeiten ausgeführt, der Förderbescheid muss abgewartet werden. Herr Rosinski teilt auf Nachfrage mit, dass für die Gemeinde keine Kosten für eine mögliche Konzession entstehen würden, da diese vom Verein tragen werden würden.
- Hinweise zum Projekt EfA unter TOP 7
- Bei den Erläuterungen zum PSK 573002.0901000 wird die „Kästen für Vereinsfahrten“ gestrichen, da nach kurzer Diskussion festgestellt wurde, dass bisher die Vereine selbst die Kästen gezahlt haben. Herr Rosinski erläutert dazu, dass er einen Antrag auf Übernahme der Kosten an die Gemeinde gestellt hat. Dies bestätigt Frau Riecke, Weiteres muss geklärt werden.

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Hennstedt für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund des § 95b der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom–und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde– folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	und damit der Gesamtbe- trag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher EUR	nunmehr festgesetzt auf EUR
1. im Ergebnisplan der				
Gesamtbetrag der Erträge	390.800	0	4.480.500	4.871.300
Gesamtbetrag der Aufwendungen	324.700	0	4.457.400	4.782.100
Jahresüberschuss	66.100	0	23.100	89.200
2. im Finanzplan der				
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	574.400	0	4.480.500	5.054.900
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	256.500	0	4.457.400	4.713.900
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	225.000	0	61.000	286.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	129.900	0	338.200	468.100

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	von bisher	0	EUR	auf	700.000	EUR
4 die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen	von bisher	6,69	Stellen	auf	7,69	Stellen

Beschluss:

Der Wirtschafts- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die 1. Nachtragshaushaltssatzung sowie den 1. Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Hennstedt für das Haushaltsjahr 2017.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 5. Kindertagesstätte Lummerland

a) Wirtschaftsplan, politischer Beitrag 2018

b) Sachstand Baufortschritt

c) Finanzierungsmodell Erweiterung

a) Der stv. Vorsitzende spricht kurz an, dass der Wirtschaftsplan den Vertretern bereitgestellt wurde. In diesem ist ein politischer Elternbeitrag berücksichtigt. Die Bürgermeisterin teilt hierzu mit, dass grundsätzlich die laufenden Kosten zu 2/3 von Kommunen und Land getragen werden und 1/3 durch Elternbeiträge erwirtschaftet werden sollen. Da die Elternbeiträge in einem angemessenen Rahmen gehalten werden sollen, hat der Kita-Ausschuss den politischen Elternbeitrag beschlossen.

b) Die Bürgermeisterin teilt mit, dass das Vermessungsbüro die notwendigen Vermessungen vorgenommen hat, weiter wurde der Bauantrag eingereicht. Sobald die Genehmigung vorliegt, kann mit der weiteren Ausschreibung gestartet werden.

c) Der stv. Vorsitzende berichtet von den Gesprächen mit den Bürgermeistern der beteiligten Gemeinden. Es wurde festgestellt, dass einige Gemeinden das damals gewährte Darlehen nutzen, um mitzuteilen, dass sie immer noch für den vorherigen Anbau zahlen. Grundsätzlich ist aber eine positive Einstellung zu dem neuen Projekt festzustellen. Es wurde sich in weiteren Treffen auf ein individuelles Finanzierungsmodell geeinigt. Grundsätzlich werden die Baukosten nach Belegungszahlen aufgeteilt. Die Gemeinde Kleve zahlt nach Finanzkraft, die Gemeinde Fedderingen nach einem Mischmodell aus Finanzkraft und Belegungszahlen. Die Gemeinde Glüsing und Norderheistedt übernehmen die Differenzbeträge der Gemeinden Kleve und Fedderingen.

Möglich ist weiter, dass die Förderung des Baus auf 300.000,- € steigt, wenn der Bund die entsprechenden Mittel freigibt. Dann würden die Kostenanteile der Gemeinden gesenkt werden. Ohne die zusätzliche Förderung würde der Kostenanteil der Gemeinde Hennstedt **393.358,82 €** betragen.

TOP 6. Zuschussantrag Hennstedter Vogelgilde Einigkeit von 1723

Die Hennstedter Vogelgilde Einigkeit von 1723 hat einen Antrag auf Zuschuss zur Anschaffung einer neuen Gildefahne gestellt. Die Neuanschaffung würde zwischen 4.500,- und 5.000,- € betragen. Die Hennstedter Vogelgilde Einigkeit von 1723 beantragt eine Zuwendung in Höhe von 2.500,-. Herr Noroschadt teilt dazu mit, dass die SSV Hennstedt damals zur Anschaffung einer Vereinsfahne auch einen Zuschuss der Gemeinde erhalten hat und spricht sich dafür aus, dass die Hennstedter Vogelgildeeinigkeit von 1723 ebenfalls einen Zuschuss erhalten sollte.

Beschluss:

Der Wirtschafts- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung der Hennstedter Vogelgilde Einigkeit von 1723 eine zweckgebundene Investitionskostenzuwendung in Höhe von 2.500,- € zur Anschaffung einer neuen Vereinsfahne zu gewähren.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 7. Mobilitätskonzept EfA

Der stv. Vorsitzende berichtet darüber, dass für das EfA-Projekt 32.000,- € im Ursprungshaushalt veranschlagt worden sind.

Die Bürgermeisterin teilt dazu mit, dass das Fahrzeug für rd. 28.000,- € angeschafft werden soll, wenn die angestrebte Spendenhöhe erreicht wird. Die VR Bank Westküste eG übernimmt einen Anteil von 15.000,- €, wenn über ein Crowdfunding mindestens 8.000,- € an Spenden eingehen. Weitere 5.000,- € sollten durch einen weiteren Spender übernommen werden, dieser ist leider abgesprungen, Ersatz wird noch gesucht.

Wenn die Spendensumme erreicht wird, wird das Fahrzeug angeschafft und im gleichen Zug werden die Spenden an die Gemeinde Hennstedt überwiesen.

Weiter teilt die Bürgermeisterin mit, dass erste Umlandgemeinden das Thema EfA auf den Tagesordnungen ihrer Gemeindevertretersitzungen haben, um zu entscheiden, sich eventuell an den laufenden Kosten zu beteiligen.

TOP 8. Eingaben und Anfragen

Es gibt weder Eingaben noch Anfragen.

(Bock)
Stv. Vorsitzender

(Steffen)
Protokollführerin